DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Rundschreiben

02/2023

Future Day in Berlin

Die DSTG hat bereits mehrfach ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten. Bedauerlicherweise scheinen die Verwaltungen der Länder und des Bundes nicht in gleichem Maße auf uns zu hören. Wir schauen nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern richten unseren Blick auch auf die Zukunft. Die Welt dreht sich unaufhörlich weiter, und die Erfahrungen der Vergangenheit haben uns gelehrt, dass die Steuerverwaltung mit jeder technischen und personellen Entwicklung konfrontiert wird. Daher beschäftigt sich die DSTG bereits heute, mit den Themen von morgen. Es wird nicht möglich sein, die Personallücke von rund 30% bis zum Jahr 2030 allein durch Ausbildungen zu schließen. Die Ausbildungskapazitäten der Finanzämter und der NoA sind bereits voll ausgelastet. Bereits jetzt ist es aufgrund von Zeit- und Raumknappheit nicht mehr möglich, das hohe Ausbildungsniveau vergangener Zeiten vollständig umzusetzen. Deshalb ist es angebracht, bereits heute darüber nachzudenken, wie das Finanzamt im Jahr 2030 aussehen könnte, unabhängig von möglichen Unsicherheiten.

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Landesverband	2
dbb hamburg - Landesgewerkschaftstag 2023	3
DSTG - Frauenvertretung	6
DSTG - OV Ruhestand	9
Verstorbene Kolleginnen und Kollegen	11
DSTG - Tarifkommission	13
DSTG Hamburg beim HafenCityRun 2023	14
DSTG - Jugend	15
Future Day der DSTG in Berlin	18
Besoldungsstrukturgesetz	19
Rechtsstreit Alimentation	20
Beitrittserklärung	21
Mitgliederdaten	24
Eintrittsformular	21
Mitgliederdaten	24

Aus dem Landesverband

Liebe Kollegen: innen,

wieder einmal halten Sie das neueste DSTG-Rundschreiben in Ihren Händen, in dem viel passiert ist. Leider konnten nicht alle Themen ausführlich behandelt werden. Wenn Sie daher Fragen haben oder weiteren Gesprächsbedarf haben, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Aus meiner Sicht gab es in letzter Zeit zwei wichtige Veranstaltungen, die für unsere Gewerkschaftsarbeit von Bedeutung waren. Erstens fand der dbb Landesgewerkschaftstag 2023 statt, der eine Ära beendete und einen guten Start für eine neue Ära legte. Unser geschätzter Kollege Rudolf Klüver verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand, wird aber sicherlich weiterhin präsent sein. Unser neuer dbb Landesvorsitzender, Kollege Thomas Treff, hat sich gleich mit einem wesentlichen Thema für die öffentliche Verwaltung und damit auch für unsere Steuerverwaltung auseinandergesetzt.

Der nächste Termin war der DSTG-Future Day, der im Zeichen zukünftiger Entwicklungen stand. Ich möchte jedem empfehlen, den Live-Stream der DSTG auf YouTube anzuschauen. Die Veranstaltung bot eine interessante Mischung aus Vorträgen und Grußworten. Es ist beruhigend zu wissen, dass unser Konzept 2030 auf dem neuesten Stand ist und hoffentlich die Steuerverwaltung von vielen Aspekten überzeugen kann.

Neben diesen beiden Veranstaltungen gibt es jedoch noch weitere wichtige Themen, die uns als Gesamtverband beschäftigt haben und weiterhin beschäftigen werden. Ich möchte allen Beteiligten in den Sonderorganisationen unserer Gewerkschaft danken, die neue Impulse setzen und Themen, die in Vergessenheit geraten sind, wieder auf die Tagesordnung bringen. Wir können stolz auf dieses Engagement sein. Der Gesamtverband wird alles tun, um diese Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Wenn Sie sich ebenfalls in einem besonderen Bereich engagieren und etwas beitragen möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Es gibt sicherlich noch viele Themen, die bisher nicht ausreichend bearbeitet wurden. Daher nehmen Sie gerne teil und tragen dazu bei, dass die DSTG auch in Zukunft am Puls der Zeit bleibt und nicht nur im Hier und Jetzt agiert.

Viele Grüße

Thomas Kuffer

dbb hamburg - Landesgewerkschaftstag 2023

Neue Weichenstellung beim 31. Landesgewerkschaftstag des dbb hamburg: Fokus auf bessere Arbeitsbedingungen und einen attraktiven öffentlichen Dienst – Die DSTG gestaltet mit!

Am 11. und 12. Mai 2023 fand der 31. Landesgewerkschaftstag des dbb hamburg beamtenbund und tarifunion statt, bei dem über 160 Delegierte aus verschiedenen Gremien, Sonderorganisationen und Fachgewerkschaften zusammenkamen. Auf dieser Tagung wurden sowohl personelle als auch inhaltliche Entscheidungen getroffen.

Neuer Vorsitz, starke DSTG

(die gewählten DSTG Funktionsträger im dbb mit Kollegen Treff)

Thomas Treff (komba) wurde zum neuen Vorsitzenden des dbb hamburg gewählt und erhielt über 96% der Delegiertenstimmen. Zuvor hatte er bereits seit 2009 als stellvertretender Vorsitzender des dbb hamburg fungiert. Er löste Rudolf Klüver ab, der den dbb hamburg seit 2005 erfolgreich als Vorsitzender geleitet hat. Altersbedingt trat Rudolf Klüver nicht erneut an, wurde jedoch einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des dbb hamburg ernannt. Ulrich Silberbach, der Bundesvorsitzende des dbb, überreichte Rudolf Klüver zu diesem Anlass die „Silberne Ehrennadel“ des dbb für sein langjähriges Engagement in den Bundesgremien des dbb.

Auch bei der organisatorischen Bewältigung des Gewerkschaftstages selbst hat sich die DSTG umfänglich in das Präsidium eingebracht. Kollegin Brigitte Blech und das Ehrenmitglied des dbb hamburg, Michael Jürgens, waren im Ältestenrat vertreten. Kollege Niels Vogel übernahm die Protokollierung der Veranstaltung und Kollegin Tanja Degner wachte über die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen und Abstimmungen.

Raus aus dem Krisenmodus

Der Gewerkschaftstag stand unter dem Motto „Raus aus dem Krisenmodus! – Neue Perspektiven schaffen!“. In diesem Zusammenhang wurden über 40 Anträge und eine Entschließung diskutiert, die in den nächsten fünf Jahren die Grundlage für die inhaltliche Arbeit des dbb hamburg bilden werden. Thomas Treff betonte in seiner Vorstellungsrede, dass viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst das Gefühl haben, dass sich die Verwaltung seit Jahren nur noch im Krisenbewältigungsmodus befinde. Obwohl die Politik die Verwaltung in Sonntagsreden lobt, würden die Beschäftigten in Tarifverhandlungen und vor

dbb hamburg - Landesgewerkschaftstag 2023

Ort in den Dienststellen immer noch mit dem Hinweis auf fehlendes Geld vertröstet. Als konkretes Beispiel erwähnte er die Weigerung der Freien und Hansestadt Hamburg, einen Zuschuss zum Jobticket zu zahlen, obwohl andere Bundesländer dies bereits unabhängig von kommenden Tarifrunden zugesagt haben.

(Der neue dbb - Landesvorstand)

Thomas Treff wies darauf hin, dass nun auch der demografische Wandel den Fachkräftemangel weiter verschärfen werde. Wenn nicht sofort entschieden gegengesteuert werde, müssten die verbliebenen Beschäftigten vor Ort die Konsequenzen tragen. Deshalb sei es wichtig, neue Perspektiven für die vorhandenen und potenziellen Kollegen: innen zu schaffen.

Er formulierte konkrete Forderungen des dbb hamburg:

- Angemessene Bezahlung für geleistete Arbeit, einschließlich spürbarer Einkommenssteigerungen im Rahmen der nächsten Tarifrunde im Spätherbst 2023, um die Auswirkungen der Inflation abzufedern und die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Arbeitgebern zu stärken. Zudem forderte er eine verfassungsgemäße Alimentation für alle Beamten, unabhängig davon, ob sie aktiv, im Ruhestand oder Hinterbliebene sind.

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen, einschließlich unterstützender Arbeitsplätze und IT-Verfahren, wirksamer Mitbestimmungsmöglichkeiten vor Ort, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Stärkung der Gleichstellung in den Dienststellen, besseren Aufstiegschancen und einer guten Führungskultur.

- Null Toleranz bei Gewalt gegen Beschäftigte.

Zusätzlich wird sich der dbb hamburg in den nächsten Jahren weiterhin mit den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung auseinandersetzen. Thomas Treff betonte die Notwendigkeit, den öffentlichen Dienst in Hamburg insgesamt attraktiver zu gestalten, um sowohl bestehende als auch neue Kollegen: innen zu halten. Diese sind dringend erforderlich, um die unverzichtbare Funktion der öffentlichen Verwaltung in einer demokratischen Gesellschaft aufrechtzuerhalten.

dbb hamburg - Landesgewerkschaftstag 2023

Nach Beendigung der Tagung hielt der Hamburger Finanzsenator Dr. Andreas Dressel eine Ansprache an die Delegierten und Gäste, in der er im Namen des Senats Rudolf Klüver für die langjährige Zusammenarbeit dankte und dem neuen Vorsitzenden Thomas Treff ebenfalls seine Zusammenarbeit anbot.

Politik diskutiert bei Öffentlichkeitsveranstaltung

Am 12. Mai fand die öffentliche Veranstaltung des Landesgewerkschaftstags statt. Grußworte wurden von Staatsrat Dr. Alexander von Vogel und Ulrich Silberbach gehalten. Anschließend hielt Alois Krtil (CEO Artificial Intelligence Center Hamburg) einen Impulsvortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz in der hamburgischen Verwaltung“. In der darauf folgenden Podiumsdiskussion, moderiert von Jana Werner („Die Welt“), diskutierten der neue Hamburger dbb-Vorsitzende Thomas Treff, Alois Krtil sowie Mithat Capar (stellvertretender SPD-Landesvorsitzender), Leon Alam (stellvertretender Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen) und Dennis Thering (CDU-Landesvorsitzender und Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion) über Zukunftsperspektiven für den öffentlichen Dienst in Hamburg und die Rolle von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Obwohl alle Diskussionsteilnehmer die Bedeutung der Attraktivität des hamburgischen öffentlichen Dienstes betonten und die Digitalisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz begrüßten, waren sie bei der konkreten Wahl der Instrumente zur Steigerung der Attraktivität unterschiedlicher Meinung.

Thomas Treff erneuerte in der Diskussion die Forderungen des dbb hamburg nach einer verfassungsgemäßen Alimentation für Beamte und einem Zuschuss zum Jobticket seitens des Senats. Er betonte die Unterstützung des dbb hamburg für Maßnahmen der Politik, die die Attraktivität des öffentlichen Dienstes steigern würden. Dies sei notwendig, um die Funktionsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in Hamburg aufrechtzuerhalten und den sozialen Zusammenhalt in der Stadt sicherzustellen. Der dbb-Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach lehnte eine Verschiebung dieser Themen in die kommende Tarifrunde des TV-L deutlich ab.

DSTG - Frauenvertretung

Neue Vorsitzende der dbb Frauen Grit Katzmann

Unter dem Motto „Frauen sind der Hammer“ trafen die Frauenvertreterinnen der Hamburger Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes unter dem Dach des dbb am 30.03.2023 zum dbb Landesfrauenkongress zusammen. Als Gäste waren Rudolf Klüver, Thomas Treff und Frau Dr. Christina Maria Huber vom Landesfrauenrat eingeladen. Rudolf Klüver kündigte an, sich nicht noch einmal zur Wahl des Vorsitzenden des dbb Hamburg zu stellen und empfahl den Frauen seinen potenziellen Nachfolger Thomas Treff. Des Weiteren berichtete er von den gescheiterten Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst. Thomas Treff stellte sich vor, dankte den dbb Frauen für die Einladung und betonte, wie wichtig Denkansätze von Frauen in der Gewerkschaftsarbeit sind. Er hatte sich bereits in der Vergangenheit immer darum bemüht mehr Frauen davon zu überzeugen in den Spitzenpositionen der Gewerkschaften mitzuarbeiten. Er appellierte an alle anwesenden Frauen sich zur Wahl für Gremien zu stellen und deshalb habe er auch Yvonne Sinow zum Landesfrauenkongress mitgebracht, die sich im Mai zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende des dbb Hamburg stellen wird - auch ihr wurde unter Applaus die Gelegenheit gegeben sich vorzustellen. Das letzte Grußwort übernahm Frau Dr. Huber, die sehr amüsant, das Motto der Veranstaltung analysierte. Sie hätte zunächst mit dem Motto „Frauen seien der Hammer“ ein mulmiges Gefühl. Denn ein Hammer sei per Definition: „Ein Werkzeug, das unter Nutzung seiner Schwungmasse schwere Schläge ausübt“. Der synonymen Bedeutung von „Frauen sind der Hammer“ könne sie sich voll und ganz anschließen - lt. Wikipedia wird der Ausdruck für eine besonders auffällige, beeindruckende oder schockierende Person - die gut einschlägt - verwendet.

Bärbel Graber hatte zum letzten Mal als ersten Vorsitzende der dbb Frauen zum Landesfrauenkongress eingeladen und angekündigt nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren. Mit großer Mehrheit wurde Grit Katzmann zur neuen Vorsitzenden gewählt und erhielt einen großen Applaus von den Anwesenden. Zu ihrer Vertreterin wurde Bärbel Graber gewählt und Gundula Möller stellte sich erfolgreich der Wiederwahl zur Schriftführerin. Nach den Wahlen wurden die eingereichten Anträge ausgiebig diskutiert und Delegierte für den dbb Gewerkschaftstag im Mai gewählt.

Das war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung.

Silke Lange

DSTG - Frauenvertretung

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Nach § 3 des Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) gibt es 3 Formen von Diskriminierung, unmittelbare Benachteiligung, mittelbare Benachteiligung und Belästigung.

Sexuelle Belästigung ist ein Thema, das nicht verdrängt werden darf, sondern in die Öffentlichkeit gehört. Es ist wichtig, dass Arbeitgeber gute und praktisch bewährte Ansätze gegen sexuelle Belästigung zeigen. Jeder Arbeitgeber ist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verpflichtet seine Beschäftigten gegen sexuelle Belästigung zu schützen. Studienergebnisse belegen, dass Führungskräften eine Schlüsselrolle sowohl bei der Prävention als auch im Umgang mit diesen Themen zukommt. Da wäre es doch wünschenswert, wenn alle Vorgesetzten verpflichtend an Fortbildungen zu diesen Themen teilnehmen könnten.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat hierzu eine Studie erstellt (www.antidiskriminierungsstelle.de), unter [#betriebsklimaschutz] Beispiele Guter Praxis veröffentlicht und Maßnahmen für ein erfolgreiches Vorgehen gegen sexuelle Belästigung und Gewalt veröffentlicht:

- das Betriebsklima sollte offen und freundlich sein
- sexuelle Belästigung muss enttabuisiert werden
- Unternehmen sollten sich klar gegen sexuelle Belästigung positionieren
- Vertrauensbasis muss geschaffen sein
- es muss sichergestellt werden, dass Belästigende kontrolliert und sanktioniert werden

Aber wie ist sexuelle Belästigung zu definieren?

Jedes sexuelle Verhalten, das von der Betroffenen Person nicht erwünscht ist, ist sexuelle Belästigung. Dazu zählen nicht nur verbale und physische Belästigungen, wie sexualisierte Sprüche oder unerwünschte Berührungen, sondern auch nonverbale Formen wie anzügliche Blicke oder das Zeigen pornografischer Bilder. In einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes erlebten 62 % der Befragten sexuelle Belästigungen, 26 % in Form von unerwünschten Berührungen und 44 % berichteten von unerwünschten Blicken, Gesten oder Nachpfeifen. Das Gesetz definiert sexuelle Belästigung über die objektive Wahrnehmung des Geschehens und nicht über die Absicht der belästigenden Person.

Entscheidend ist also nur, ob ein bestimmtes Verhalten objektiv einen sexuellen Charakter und sich die betroffene Person dadurch belästigt gefühlt hat.

DSTG - Frauenvertretung

Ist sexuelle Belästigung ein Thema in der Hamburger Steuerverwaltung?

Die neuste Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigt, dass 9 % aller Beschäftigten in den letzten 3 Jahren an ihrem Arbeitsplatz sexuell belästigt worden sind, 13 % Frauen und 5 % Männer.

Obwohl alle Belästigungen als erniedrigend, bedrohlich oder psychisch belastend wahrgenommen werden, unternehmen die Betroffenen meistens nichts dagegen. Der Gang zum Vorgesetzten bleibt ebenfalls oft aus, weil die Betroffenen nicht wissen, wie der eigene Arbeitgeber damit umgeht. Die Dunkelziffer ist also groß, das wird in der Hamburger Steuerverwaltung nicht anders sein als bei anderen Arbeitgebern.

Was tun zur Prävention?

Das AGG macht den Arbeitgebern keine Vorgaben zu konkreten Maßnahmen, nachhaltig stellt man - lt. Antidiskriminierungsstelle des Bundes - ein sicheres Arbeitsumfeld nur durch Fortbildungsmaßnahmen, durch die Einrichtung einer Beschwerdestelle und die konkrete Regelung eines Beschwerdeverfahrens her.

Und das fehlt in der Hamburger Steuerverwaltung zurzeit noch. Daher wird die DSTG-Frauenvertretung die Zusammenarbeit mit Impulse aufnehmen.

Sollten Sie von sexueller Belästigung betroffen sein und nicht sicher sein, was Sie unternehmen können, können Sie sich auch an Anja Rosendahl (Vorsitzende der DSTG Frauenvertretung Hamburg) und Silke Lange (Stellvertreterin der DSTG Frauenvertretung Hamburg) wenden. Wir versuchen Ihnen weiter zu helfen.

Silke Lange

DSTG - OV Ruhestand

Seminar der Bundesseniorenvertretung der DSTG

Vom 24.-26.4.2023 fand in Hannover das Seminar zum Thema „Seniorenpolitik“ statt, an dem die Seniorenvertreterinnen und -vertreter der Länder als Mitglieder der Bundesseniorenvertretung teilnahmen. Ziel dieser Veranstaltungen ist zum einen die Fortbildung der Teilnehmer durch Vorträge zu verschiedenen Themen wie z.B. „Altersdiskriminierung wirksam entgegentreten“ oder „Recht der Menschen mit Behinderung und Auswirkungen für Personen im Ruhestand“ und zum anderen die Koordinierung und Verbesserung der aktiven Seniorenarbeit in der DSTG.

Zu diesem Seminar wurde der neue Bundesvorsitzende Florian Köbler eingeladen, um mit ihm die aktuelle gewerkschaftliche Situation unter dem Blickwinkel der Seniorinnen und Senioren zu diskutieren. Koll. Köbler gab zur Einführung einen Überblick über die Personalsituation; im Jahr 2030 wird die Steuerverwaltung aufgrund altersbedingter Personalabgänge mit ein Drittel weniger Personal auskommen müssen. Da die Verwaltung bereits jetzt u.a. durch komplizierte Gesetzgebung wie die Grundsteuerreform einer hohen Belastung ausgesetzt sei, müsse zum einen eine umfassende Vereinfachung des Steuerrechts und zum anderen eine weitergehende Digitalisierung erfolgen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Routinearbeiten zu entlasten, um den Fokus auf komplexere steuerliche Vorgänge legen zu können. Er könne sich vorstellen, für Arbeitnehmer und Rentner (und Versorgungsempfänger) nach Anhebung von Freibeträgen auf Steuererklärungen zu verzichten, soweit keine anderen Einkünfte vorhanden sind. Außerdem spricht er sich für eine Selbstveranlagung im gewerblichen Bereich unter bestimmten Voraussetzungen aus (z.B. Zugriff der Verwaltung auf die Buchführung in „Echtzeit“).

Im Anschluss hatten die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter Gelegenheit, aus der Seniorenarbeit in ihren Bundesländern zu berichten und auf wichtige Themen wie Seniorenpolitik im allgemeinen, Probleme mit fortschreitender Digitalisierung, Gesundheit und Pflege sowie Partizipation hinzuweisen.

Da kurz vor dieser Veranstaltung der Tarifabschluss für Bund und Kommunen erfolgt war, nahm das Gremium die Gelegenheit wahr, diesen mit dem Kollegen Köbler zu diskutieren - auch im Hinblick auf anstehende Verhandlungen für die Länder im Herbst 2023. Die Kolleginnen und Kollegen kritisierten insbesondere die „Vermischung“ der linearen Erhöhung mit der sogenannten Inflationsprämie. Zwar lehne niemand die Zahlung einer solchen Prämie grundsätzlich ab, nur habe sie in Tarifrunden nichts zu suchen, da sie nicht nachhaltig in die Tabellenentgelte einfließe und somit keine Auswirkung auf die Zukunft habe. Außerdem bestehe die Befürchtung, dass die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger nach den Erfahrungen mit der „Coronaprämie“ möglicherweise ein zweites Mal unter fadenscheinigen Gründen benachteiligt werden. Da zum Zeitpunkt dieses Gespräches noch keine Aussage der Innenministerin zur Übertragung auf den

Von Anfang an mit Sicherheit gut und günstig unterwegs

Erstklassige Leistungen zum fairen Preis für den öffentlichen Dienst

Kfz-Versicherung

Immer gut und günstig versichert

Fahrer unter 23 Jahren mit Eltern-Kind-Regelung oder Führerschein länger als 3 Jahre.
Einstieg möglich mit **66 %**

Telematik Plus
Mit Ihrem verantwortungsvollen Fahrstil bis zu 30% auf Ihren Beitrag in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko sparen.
Bonus bis zu **30 %**

Kombi-Bonus
Bei Abschluss von zwei weiteren kombifähigen Verträgen nochmals Nachlass auf Ihre Kfz-Versicherung möglich **5 %**

Neukunden-Bonus* für Mitglieder einer dbb-organisierten Fachgewerkschaft
Einmalig **30 €**

*Mitglieder einer dbb-organisierten Fachgewerkschaft, die mit ihrer Autoversicherung als Neukunde zur HUK-COBURG wechseln, erhalten einen Bonus von je 15 € im Beginnjahr und 15 € im ersten Folgejahr.

**Falls lediglich Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch genommen werden, beträgt die Beitragsrückerstattung für Beamte bis zu vier Monatsbeiträge, für Beamtenanwärter bis zu sechs.

Private Krankenversicherung

- Günstige Krankenversicherung mit attraktiver Beitragsrückerstattung**
- Gut beraten – Wir sind der größte deutsche Beamten-Versicherer

Dienstunfähigkeitsversicherung

- Sicher: Sie erhalten eine monatliche Rentenzahlung um Ihre Kosten zu decken
- Individuell: Passgenau ausgerichtet auf Ihre individuellen Bedürfnisse
- Flexibel: Sie können die Rentenhöhe Ihrer jeweiligen Lebenssituation anpassen

Absicherung der Pensionslücke im Alter

- Sicherheit und Rendite vereint – durch Fonds- und Garantieguthaben
- Maximale Flexibilität – ob Beitragsanpassung, Anlagepause, Sonderzahlung oder -entnahme
- Volle Transparenz – zu jeder Zeit wissen, was mit dem eingezahlten Geld passiert

Nutzen Sie Ihr geschenktes Geld vom Staat

- Anlage Ihrer vermögenswirksamen Leistungen
- Zusätzlich mit attraktiven staatlichen Prämien die Basis fürs Eigenheim schaffen

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsstelle Hamburg
Thorsten Prigge
Geschäftsstellenleiter
Thorsten.Prigge@HUK-COBURG.de
Nagelsweg 41–45, 20097 Hamburg

DSTG Landesverband Hamburg

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

MA879BY, Stand: 08.2021

Beamtenbereich vorlag, bekräftigte das Gremium seine Erwartung einer zeitgleichen und systemgerechten Übertragung der Ergebnisse aus den Verhandlungen der TdL im Herbst.

Der Bundesvorsitzende bestätigte, dass entspreche den Vorstellungen der Bundesleitung und hat diese Forderung z.B. auf der Veranstaltung der DSTG anlässlich ihres 75jährigen Bestehens am 4. Mai 2023 gegenüber Dr. Dressel als Vorsitzenden der Tarifgemeinschaft der Länder deutlich formuliert.

Auch der Bundesvorsitzende des dbb, Koll. Silberbach, hat auf dem Gewerkschaftstag des dbb hamburg am 11./12. Mai 2023 gegenüber den dort anwesenden Vertretern der politischen Parteien vehement dafür plädiert.

Ich gehe davon aus, dass auch der Bundesseniorenkongress des dbb am 16./17. Oktober 2023 sich mit den Inhalten der Tarifverhandlung beschäftigen wird. Die DSTG-Senioren sind mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern auf dieser Veranstaltung vertreten.

Geburtstagslisten 2023

Versehentlich sind zum Jahreswechsel die Listen mit den Daten aus 2022 versendet worden; bei dem Postversand April wurden die aktuellen Listen vergessen. Wir bitten um Entschuldigung für diesen „doppelten“ Fehler und holen den Versand nun mit beträchtlicher Verspätung nach.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer mit vielen spannenden, aber auch entspannten Momenten. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Brigitte Blech

Verstorbene Kolleginnen und Kollegen

Henry Walter (1926)	24.11.2022	Werner Steinmetz (1940)	31.12.2022
Gerhard König (1945)	06.01.2023	Hans Heinrich Jacobs (1931)	16.01.2023
Helmut Dinkas (1931)	08.02.2023	Manfred Just (1934)	10.02.2023
Rolf Hermann (1936)	22.02.2023	Manfred Gesewsky (1932)	07.04.2023
Ralf Lück (1944)	12.04.2023	Winfried Konther (1929)	17.04. 2023
Günther Karnick (1935)	26.04.2023		

Ihre BBBankExperten in und um Hamburg

BB Bank
Better Banking

Mit persönlichem und digitalem Service an Ihrer Seite

Jan Elsenhans
Filialdirektor

Detlef Hettig
Vermögenskunden-berater

Ralf Werner
Finanzierungsberater

Paul Plikat
Finanzierungsberater

Thorsten Plagge
Privatkunden-Berater

Kai Mescheder
Private Banking Berater

Antje Stets
Landesdirektorin Öffentlicher Dienst

Sabine Wargenau
Kundenberaterin im Service

Ihre Vorteile als dbb-Mitglied

www.bbbank.de/dbb

Wir sind für Sie da!

Die Mitarbeiter unserer Beratungsfiliale nehmen sich gerne Zeit, um Sie bei Ihren Plänen und Wünschen zu unterstützen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung vor Ort oder auf digitalem Weg.

Jetzt online Termin sichern:
www.bbbank.de/termin

BBBank eG
Glockengießerwall 2
20095 Hamburg
Tel. 040 3069874-0
Mail filiale.363@bbbank.de

DSTG - Tarifkommission

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Tarifabschluss des TVöD hat im Nachhall doch zu erheblichen Diskussionen von Kollegen: innen und Verantwortlichen der Gewerkschaften geführt. Die Länge und auch Ausführung der Verhandlungen wird nicht unerheblichen Einfluss auf die anstehenden Tarifverhandlungen des TV-L´s 2023 haben.

Hinsichtlich dieser Tarifverhandlungen herrscht zurzeit noch Stillschweigen, denn es steht nun erstmal die Sommerpause an. Bewegung wird erst im Frühherbst kommen, da dann intensive Verhandlungen zur Forderungsfindung stattfinden werden. Es wird dabei nicht nur um eine Tariferhöhung, sondern auch noch um perspektivische Forderungen gehen.

Da die sonst immer im Frühjahr stattfindende Hauptversammlung der DSTG-Bundestarifkommission zu Gunsten von Solidardemonstrationen für die Kollegen: innen der Kommunal- und -Bundesverwaltungen verschoben wurde, ist davon auszugehen, dass sehr kurz nach der Sommerpause diese nachgeholt werden wird. Auch in der DSTG-Bundestarifkommission wird noch so manche Erkenntnis der vorangegangen schwierigen Tarifverhandlung zum TVÖD mit einfließen.

Zu den bisherigen thematischen Inhalten der DSTG-Bundestarifkommission gibt es zu ergänzen, dass durch die vermehrten Einstellungen von Tarifbeschäftigten für die Steuerverwaltung, auch in den anderen Bundesländern, die berufliche Entwicklung dieser und den bereits länger beschäftigten Tarifkollegen: innen nicht vergessen werden darf. Auf Grund der sehr angespannten Personalsituation in der Steuerverwaltung erhöhten sich die Einstellungen in den letzten drei Jahren erheblich. Das heißt aber auch, dass jetzt -ohne Umschweife- um das Personal zu halten entsprechende Fortbildungen entwickelt werden müssen. Ohne Aussicht auf eine berufliche Weiterentwicklung werden sich nicht nur jüngere, sondern auch bewährte und zuverlässige Tarifkollegen: innen anderweitig umschauen. Im TV-L gibt es mehrere Möglichkeiten die zu Gunsten der Arbeitnehmer ausgelegt werden könnten, bisher wird davon nur sehr wenig Gebrauch gemacht. Es bedarf dann zwar einer Dienstvereinbarung, aber das sollte nicht das große Hindernis sein. Leider entwickeln sich solche Vorhaben zeitlich nicht immer so wie gewünscht, aber um dann gerecht handeln zu können bedarf es intensiver Prüfungen.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen, die noch den Urlaub vor sich haben eine gute Erholung.

Bärbel Graber

DSTG Hamburg beim HafenCityRun 2023

Tradition des Engagements setzt sich fort – DSTG Hamburg beim HafenCityRun 2023

Am 3. Juni 2023 fand in Hamburg der alljährliche HafenCityRun statt, bei dem die Deutsche Steuer-Gewerkschaft erneut mit voller Kraft vertreten war. Diese Teilnahme ist mittlerweile zur Tradition geworden, da das DSTG-Team bereits seit Jahren an diesem bedeutsamen Lauf mit gutem Zweck teilnimmt. Mit einer beeindruckenden Mannschaftsstärke von 26 hochmotivierten Läufer: innen war das DSTG-Team bereit, sich der sportlichen Herausforderung zu stellen und die Verbundenheit zur Gemeinschaft zu demonstrieren.

Der HafenCityRun, der durch den aufstrebenden Neubaugebiet "Neuer Grasbrook" führt, war auch in diesem Jahr keine leichte Aufgabe. Die 4,5 Kilometer lange Strecke führte die Läufer: innen über das Gelände dieses dynamischen Stadtentwicklungsprojekts, das die Hamburger HafenCity erweitert. Baustellen und architektonische Veränderungen prägten die Route und verlangten den Läufer: innen einiges ab. Doch das DSTG-Team hatte sich im Vorfeld gründlich vorbereitet, um mit diesen besonderen Bedingungen umgehen zu können. Gemeinsames Training auf dem Weg von der U-Bahn zur Startlinie und eine starke Teamdynamik sorgten dafür, dass sich jeder Einzelne auf den Lauf vorbereitet fühlte.

Die Herausforderungen des Laufes waren vielfältig, da die Läufer: innen über das Baustellengelände des „Neuen Grasbrook“ navigieren mussten. Steigungen, Hindernisse und unebenes Terrain stellten die Ausdauer und Flexibilität des DSTG-Teams auf die Probe. Doch mit eisernem Willen und gegenseitiger Unterstützung bewältigten sie diese Herausforderungen mit Bravour. Jede einzelne Läuferin trug seinen Teil zum Erfolg des Teams bei und konnte stolz auf die individuelle Leistung sein.

Besonders bemerkenswert war, dass das gesamte DSTG-Team gemeinsam über die Ziellinie ging. Hand in Hand bildeten sie eine Einheit und symbolisierten den Teamgeist und die Zusammengehörigkeit. Dieser beeindruckende Akt der Solidarität zeigte, dass es beim

DSTG Hamburg beim HafenCityRun 2023

HafenCityRun nicht nur um individuelle Leistungen ging, sondern auch darum, gemeinsam als Team erfolgreich zu sein.

Der HafenCityRun ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch eine Gelegenheit, die Verbundenheit zur Gemeinschaft zu stärken. Das DSTG-Team nutzte diese Veranstaltung, um sich mit anderen Läufern auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und den Teamgeist zu feiern. Trotz der anspruchsvollen Strecke war die Atmosphäre geprägt von Solidarität und Unterstützung unter den Teilnehmerinnen. Diese traditionelle Teilnahme am HafenCityRun inspiriert nicht nur die Mitglieder des DSTG-Teams, sondern hoffentlich auch andere, sich sportlich zu engagieren und den Teamgeist innerhalb der Gewerkschaftsfamilie zu stärken.

DSTG - Jugend

Hallo liebes DSTG-Mitglied,

die Temperaturen steigen und steigen, aber wir bewahren auch weiterhin einen kühlen Kopf. Was bewegte die Jugend in den vergangenen Wochen und Monaten? Genau das erfährst Du in den folgenden Zeilen…

DSTG Nord-Koop in Bremerhaven

Vom 23.-25. März war Marco Klein zusammen mit weiteren Delegierten des DSTG LV Hamburg bei der Nord-Koop der Landesverbände in Bremerhaven.

Diese regelmäßigen Treffen zeigen uns immer wieder, wie wichtig der Austausch zwischen den Landesverbänden ist. Politische Marschrichtungen der Länder diskutieren und gewerkschaftspolitische Forderungen untereinander abstimmen - das betrifft eben auch die DSTG-Jugend. Daher freuen wir uns, dass wir regelmäßig dabei sind und ein hohes Maß an Wertschätzung seitens der Kolleginnen und Kollegen aus der Gesamtorganisation erfahren.

Inhaltlich ging es für uns insbesondere um die schwierige Personallage sowie die Nachwuchsgewinnung in den Ländern. Zu letzterer konnten wir untereinander die Bewerber: innenzahlen abgleichen und uns über Maßnahmen des sog. „onboardings“ austauschen.

Anwärterparty

Dieses Jahr fand die Anwärterparty am 31. März statt. Wir waren natürlich mit von der „Partie“ und haben unsere Mitglieder mit zwei Wertmarken ausgestattet, die je nach Wahl für eine warme Suppe und ein Kaltgetränk eingetauscht werden konnten.

Wir freuen uns bei solchen Veranstaltungen mit Euch ins Gespräch zu kommen und auch die NoA immer mal wieder zu besuchen. Die Stimmung war auf jeden Fall sehr gut und nach der Corona-Pause war es auch schön zu sehen, dass die traditionelle Anwärterparty wieder stattfand.

DSTG - Jugend

Ein großes Dankeschön geht von uns an die Organisatorinnen und Organisatoren der Anwärterparty.

Gespräch mit Bündnis 90/Die Grünen

Für uns als gewerkschaftliche Vertretung ist es wichtig, mit den politischen Institutionen im Gespräch zu bleiben und gemeinsam zu erörtern, wie wir unsere Steuerverwaltung zukunftsfähig machen und Probleme lösen können.

Am 06. April haben wir uns daher kurz vor dem langen Osterwochenende mit Dennis Paustian-Döscher getroffen. Als Sprecher der Grünen für den öffentlichen Dienst in der Hamburgischen Bürgerschaft hatte er ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Unser Gespräch verlief sehr konstruktiv und er nimmt unsere Anmerkungen gerne mit auf die politische Ebene. Dabei ging es thematisch insbesondere um die Erhöhung der Attraktivität der Steuerverwaltung (Aufstiegsmöglichkeiten, Besoldung, Bezuschussung zum Deutschlandticket, etc.).

(Auf dem Foto v.l.: Alexander Brüggemann, Dennis Paustian-Döscher, Anna Holstein, Marco Klein, Julian Strzyzewski)

dbb Landesgewerkschaftstag

Vom 11.-12. Mai fand der dbb Landesgewerkschaftstag im Grand Elysèe Hotel Hamburg statt. Julian Strzyzewski vertrat uns vor Ort; Marco Klein war in seiner Funktion bei der dbb jugend mit dabei.

Eine Vielzahl von Anträgen - viele davon von der DSTG - wurden abgestimmt, Rudolf „Rudi“ Klüver wurde verabschiedet, völlig zurecht zum Ehrenvorsitzenden ernannt und eine moderierte Podiumsdiskussion mit Vertretern von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen rundeten die Veranstaltung ab.

Dem neuen dbb Landesvorsitzenden Thomas Treff wünschen wir auch weiterhin alles Gute und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Erste DSTG-Jugend Nord-Koop

Vom 09.-11. Juni konnten wir endlich - nach zwei Verlegungen wegen Corona - die erste DSTG-Jugend Nord-Koop durchführen. In den Räumen des Landesjugendrings Hamburg trafen wir uns mit den Vertreter: innen der DSTG-Jugend aus Bremen, Berlin, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch unseres Landesvorsitzenden Thomas Kuffer.

DSTG - Jugend

Im Vordergrund standen für uns natürlich die anstehenden Tarifverhandlungen (TV-L) Ende des Jahres. Aber auch bei innergewerkschaftlichen Themen, wie beispielsweise der Nachwuchsgewinnung für die Reihen der Landesjugendleitungen konnten wir viele neue Ideen und Ansätze austauschen. Hierzu werden wir noch in diesem Jahr die Möglichkeiten eines „LJL-Workshops“ prüfen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Kooperationspartnern, die die Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben. Danke an die HUK-Coburg um Herrn Thorsten Prigge, die bbbank um Frau Antje Stets und die Debeka um Herrn Johannes Gutekunst!

Bundesjugendausschuss Berlin

In Vorbereitung auf den „Future Day“ trafen sich die Bundesjugendleitung und die Landesjugendleiter:innen sowie deren Delegierte zum Bundesjugendausschuss in Berlin am 11. Juni.

Auch hier galt ein besonderes Augenmerk den anstehenden Tarifverhandlungen, weshalb wir die Forderungen der DSTG-Jugend festhielten, um sie in einem gesonderten Forderungspapier der dbb jugend bund zukommen zu lassen.

Ferner wurde der Kollege David Dietz nach über acht Jahren seiner Tätigkeit für die DSTG-Jugend und die Jugendpolitische Kommission (JuPoKo) verabschiedet.

Future Day

Auch beim Future Day waren wir dabei. Näheres könnt ihr im folgenden Artikel zum Future Day 2023 nachlesen.

Instagram

Wir sind bei Instagram und veröffentlichen regelmäßig weitere Infos zu unserer aktiven Gewerkschaftsarbeit. Auch dort informieren wir über alle aktuellen Themen, Events und Veranstaltungen. Folge uns:

DSTG_Jugend_HH.

DSTG_JUGEND_HH

Viele Grüße
Marco Klein & Alexander Brüggemann
(im Namen der Landesjugendleitung)

Future Day der DSTG in Berlin

Endlich war es am 12.06./13.06.2023 soweit – der DSTG-Future Day fand nach langer Wartezeit statt. Ursprünglich für 2019 geplant, musste er aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden. Im Nachhinein erwies sich dies jedoch als vorteilhaft, da dadurch die Themenvielfalt um den Fachkräftemangel und Künstliche Intelligenz erweitert werden konnte. Aus der DSTG Hamburg reisten die Kollegen Marco Klein (DSTG-Jugend) und Thomas Kuffer (DSTG-Bundesvorstandsmitglied) nach Berlin. Der Bundesjugendausschuss und der Bundesvorstand sollten endlich die Gelegenheit nutzen, um ihre jeweiligen Perspektiven zu bestimmten Themen auszutauschen.

Am Montagnachmittag begann die Veranstaltung mit einer Reihe von Vorträgen. Wer daran interessiert ist, kann diese gerne auf dem YouTube-Kanal der DSTG ansehen. Der Montag-Stream ist dort in der Kategorie "Live" verfügbar. Unter anderem hielt der ehemalige Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Paul Kirchof einen Vortrag. Zudem erhielten die Teilnehmer Einblicke in das Projekt "TaDeA" (Tax Defence Analytics) der Niedersächsischen Steuerverwaltung, das demnächst in Niedersachsen eingeführt wird. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen Verwaltung und Wissenschaft. Eine solche Zusammenarbeit könnte auch für Hamburg interessant sein. Abschließend sprach Prof. Dr. Yasmina Weiß über das Thema "Zukunft der Arbeit und zukünftige Fähigkeiten". Auch dieser Vortrag war äußerst gelungen und lehrreich.

Am nächsten Tag wurden die Themen Personal Recruiting und Dienstrecht behandelt. Anschließend wurde innerhalb der Gewerkschaft darüber diskutiert, wie mit den eigenen Talenten umgegangen werden kann, insbesondere mit den jungen Funktionären der DSTG-Jugend. Dabei wurde erörtert, wie man ihre beruflichen Möglichkeiten über die Jugendphase hinaus erweitern kann. In diesem Bereich werden der DSTG-Gesamtverband und die DSTG-Jugend weiterhin engen und intensiven Austausch pflegen, auch in Hamburg.

Besoldungsstrukturgesetz

Statt den Mut aufzubringen sich mit der Struktur der Besoldung zu befassen und alles zu überprüfen, beinhaltet das Gesetz lediglich familienpolitische Komponenten, daher wäre der Titel Familienbesoldungsgesetz passender. Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass der Senat die Problemlage der kinderreichen Familien endlich aufgegriffen hat und versucht, die entsprechende Besserstellung von Familien anzugehen. Der Titel des Gesetzes suggeriert dabei etwas völlig anderes, was durch den vorliegenden Entwurf jedoch nicht erreicht wird. Der Senat verpasst mit dem vorgelegten Gesetz die Chance endlich für alle Beamten: innen Rechtsfrieden in der Frage der Alimentation zu schaffen und damit weiterer Klagen vorzubeugen.

Der Senat hätte mit dem Besoldungstrukturgesetz grundsätzliche Umstrukturierungen vornehmen können. So wäre eine Neuordnung der Laufbahnen und damit einhergehend eine Aufwertung der Dienstposten ein guter und richtiger Weg zur Attraktivitätssteigerung und besseren Alimentation gewesen.

Erhöhung der Familienzuschläge:

	Familienstufe 2	2. Kind	ab 3. Kind, je Kind
01.01.2022	315,96	170,00	690,00
01.01.2023	315,96	170,00	800,00

Es ist ausdrücklich zu begrüßen, dass die Familienzuschläge, besonders für kinderreiche Familien zu erhöhen. Die Erhöhung bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Insbesondere ist nicht nachvollziehbar, warum die Familienzuschläge der Stufe 1 und 2, nicht auch zum 01.01.2023 angepasst werden, obwohl dies gerade für Familien wichtig wäre.

Besoldungsergänzungszuschlag

Grundsätzlich halten wir einen Ergänzungszuschlag, insbesondere da dieser vermutlich nicht ruhegehaltsfähig ist, für den falschen Weg, um eine verfassungsgemäße Alimentierung herzustellen. Insbesondere kritisieren wir, dass dieser Zuschlag lediglich auf Antrag gewährt wird und insoweit sich der Dienstherr aus seiner Verantwortung eine verfassungsgemäße Alimentation herzustellen entzieht. Die Verantwortung für eine verfassungsgemäße Alimentierung trifft nicht die Beamten: innen, sondern den Dienstherrn, wie der Senat in der Begründung zum vorgelegten Gesetz selbst auch ausgeführt hat. Es ist daher nicht verständlich und nachvollziehbar, warum nun mehr die Verantwortung umgekehrt wird.

Die DSTG setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass eine verfassungsgemäße Alimentation durch das Grundgehalt und ruhegehaltsfähige Zulagen erreicht wird. Der nun geplante Ergänzungszuschlag ist hier der falsche Weg, vor allem ist er nur auf die deutlichsten Fälle der Unteralimentation beschränkt und sorgt dafür, dass das innere Besoldungsgefüge verändert wird.

Besoldungsstrukturgesetz

Familieneinkommen

Die DSTG spricht sich deutlich gegen eine Berücksichtigung des Familieneinkommens bei der Berechnung der Alimentationsansprüche aus. Zum einen wird die aktuelle rechtliche Regelung dem aktuellen Weltbild von Familie nicht gerecht, zum anderen gebietet die amtsangemessene Alimentierung, dass nur auf den jeweiligen Beamten: in geschaut werden muss. Die gesetzliche Vorschrift knüpft in der Folge zum Familienzuschlag an die Ehe und Lebenspartnerschaften an. Familien, die sich für einen anderen Weg entschieden haben, werden nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus ist für uns nicht nachvollziehbar, warum nicht sämtliche Einkommen bei der Bemessung berücksichtigt werden sollen und insoweit einfach Bezug auf die einkommen-steuerechtlichen Einkünfte Bezug genommen wird. Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Definition werden nämlich Abgeordnetenbezüge bei der Berechnung des Familien-einkommens nicht berücksichtigt, genauso wenig wie Kapitalerträge. Leider ist der Begründung nicht zu entnehmen, aus welchen Gründen auf andere Einkommen verzichtet wurde. Gründe der privaten Vermögensverwaltung können nicht herangezogen worden sein, da die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung enthalten sind.

Gesetz zur Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien für die Jahre 2014 - 2021

Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Senat auch kinderreiche Familien der Jahre 2014 – 2021 berücksichtigt, allerdings beabsichtigt der Senat dies nur für die Fälle zu tun, für die ausdrücklich in der Vergangenheit Anträge gestellt wurden, die sich auf die kinderbezogenen Bezügebestandteile berufen haben. Alle weiteren Familien bleiben außen vor. Hier stände es dem Senat gut zu Gesicht, wenn er allen kinderreichen Familien der Jahr 2014 – 2021 diese Nachzahlung zugesteht.

Rechtsstreit Alimentation

Der Rechtsstreit zur amtsangemessenen Alimentation geht weiter, während es für die Jahre 2020 und 2022 noch keinen neuen Sachstand zu vermelden gibt, ist das Personalamt aktiv in die Bescheidung der Widersprüche für das Jahr 2021 eingestiegen. Einigen Kollegen: innen wurde bereits ein Teil-Widerspruchsbescheid für das Jahr 2021 zugesendet, während andere noch nicht mal eine Antragsablehnung für das Jahr 2021 haben. Es geht also munter weiter durcheinander.

An den fristwahrenden Klagevorlagen für das Jahr 2021 ist der dbb dran und wird uns diese, sobald sie juristisch geprüft wurden, den Gewerkschaften zur Verfügung stellen.

Sobald es weitere Neuigkeiten gibt, werden wir uns bei Ihnen melden, halten Sie uns aber auch gerne über aktuelle Entwicklungen bei Ihnen am laufenden, damit wir rechtzeitig unterstützen können.

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
– Landesverband Hamburg –
Mönkedamm 11
20457 Hamburg

Beitrittserklärung

Ich möchte mich der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. anschließen und erkläre meinen Beitritt mit Wirkung zum …… . …… . …… .

Vorname: ..... Name:
……

Straße: ..... PLZ/Ort: .....
……

Geburtsdatum: …… . …… . ……

Besoldungs-/Entgeltgruppe: ..... …… Teilzeit: ☐ nein / ☐ ja, ……
Wochenstunden

Finanzamt: ..... Geworben durch: .....
……

private eMail: ..... Telefon:
……
Die auf der Rückseite abgedruckte Datenschutzinformation der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

…… . …… . ……
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat
Mit meiner Unterschrift ermächtige ich die DSTG, den Mitgliedsbeitrag vierteljährlich (05.02., 05.05., 05.08. und 05.11.) mittels Lastschrift vom unten angegebenen Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontoinhaber: ..... Bank: .....
IBAN: _ BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
_ _ _ _ _

…… . …… . ……
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Datenschutzinformation nach Art. 13 Abs. 1 und 2 DSGVO des DSTG LV Hamburg e.V.

Verantwortliche Person/en und Datenschutzbeauftragter
Für die Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Verarbeitung personenbezogener Daten durch den DSTG LV Hamburg e.V. ist der Landesvorsitzende Thomas Kuffer verantwortlich. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im Mönkedamm 11, 20457 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail: Thomas.Kuffer@dstg-hamburg.de. Zum Datenschutzbeauftragten ist Niels Vogel bestellt worden. Er ist erreichbar unter Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im Mönkedamm 11, 20457 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail Niels. Vogel@dstg-hamburg.de.

Inhalt, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung
Zur satzungsgemäßen Durchführung der Mitgliedschaft erfasst der DSTG LV Hamburg e.V. nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO von jedem Mitglied die auf der Vorderseite erhobenen Daten und verarbeitet diese personenbezogenen Daten in dem gewerkschaftseigenen EDV-System. Jedem Mitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Übermittlung der Daten an Dachverbände
Der DSTG LV Hamburg e.V. ist Mitglied der Deutschen Steuer-Gewerkschaft sowie des dbb beamtenbund und tarifunion. Neu eingetretene Mitglieder werden mit Vor- und Nachnamen an diese Dachverbände mitgeteilt. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z.B. Vorsitzende und Funktionsträger) werden zusätzlich die Bezeichnung ihrer gewerkschaftlichen Funktion und ihre Kontaktdaten mitgeteilt.

Veröffentlichung von Mitgliedsdaten und gewerkschaftsinterne Weitergabe
Die Landesleitung macht besondere Ereignisse der gewerkschaftlichen Arbeit, insbesondere Veranstaltungen, Ehrungen und Feierlichkeiten an den schwarzen Brettern der Gewerkschaft in den Dienststellen im Bereich der Steuerverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg sowie in den Mitgliedszeitschriften „DSTG Magazin“ und im Rundschreiben des DSTG LV Hamburg e.V sowie den Newslettern der DSTG Hamburg auf der Webseite www.dstg-hamburg.de und auf der Facebookseite der Gewerkschaft bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten, insbesondere der volle Name, veröffentlicht werden. Mitgliederverzeichnisse werden, auch auszugsweise, nur an Vorsitzende und sonstige Funktionsträger ausgehändigt, deren besondere Funktion die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Macht ein Mitglied geltend, dass er die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt die Landesleitung die Liste nur gegen die schriftliche Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung
Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden nicht länger benötigte personenbezogene Daten des Mitglieds, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, gelöscht. Ist die Aufbewahrung der personenbezogenen Daten des ehemaligen Mitglieds gesetzlich vorgeschrieben, tritt an die Stelle der Löschung eine Sperre.

Rechte des Mitglieds
Das Mitglied hat gegenüber der/dem Verantwortlichen jederzeit das Recht,
a) Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO),
b) die unverzügliche Berichtigung unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO)
c) und die unverzügliche Löschung von nicht mehr benötigten persönlichen Daten zu verlangen bzw. die Sperrung zu verlangen, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten eine Löschung verhindern (Art. 17 DSGVO).

Das einzelne Mitglied kann gegenüber der Landesleitung einer Veröffentlichung seiner Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden Mitglieds werden von der Homepage des DSTG LV Hamburg e.V entfernt. Der DSTG LV Hamburg e.V benachrichtigt die oben genannten Dachverbände von dem Widerspruch des Mitglieds.

45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen. Sollte die HUK-COBURGnicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro
Ria Bargsten
Tel. 040 73931777
Ria.Bargsten@HUKvm.de
HUK.de/vm/Ria.Bargsten
Lohbrügger Landstr. 72
21031 Hamburg / Lohbrügge
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Mo., Mi., Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Kerstin Fitzek
Tel. 040 7655801
Kerstin.Fitzek@HUKvm.de
HUK.de/vm/Kerstin.Fitzek
Schwarzenbergstr. 40
21073 Hamburg / Harburg
Mo., Mi., Do. 9.00–13.00 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Raholl Makar
Tel. 040 77110646
Raholl.Makar@HUKvm.de
HUK.de/vm/Raholl.Makar
Moorstr. 15
21073 Hamburg / Harburg
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Finn Ole Ritter
Tel. 040 686745
Finnole.Ritter@HUKvm.de
HUK.de/vm/Finnole.Ritter
Ahrensburger Str. 70
22041 Hamburg / Wandsbek
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–15.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Finn Ole Ritter
Tel. 040 7314260
Finnole.Ritter@HUKvm.de
Schiffbeker Höhe 2 A
22119 Hamburg / Billstedt
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Stephanie Schröder
Tel. 040 6445692
Stephanie.Schroeder@HUKvm.de
HUK.de/vm/Stephanie.Schroeder
Berner Heerweg 385
22159 Hamburg / Farmsen / Berne
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Mo., Mi. 15.00–18.00 Uhr
Do. 16.00–19.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Colja Schult
Tel. 040 64220888
Colja.Schult@HUKvm.de
HUK.de/vm/Colja.Schult
Bramfelder Chaussee 269
22177 Hamburg / Bramfeld
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Do. 15.30–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Frank Jakobsen
Tel. 040 59351919
Frank.jacobsen@HUKvm.de
HUK.de/vm/Frank.Jacobsen
Tangstedter Landstr. 37
22415 Hamburg / Langenhorn
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 14.30–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Claudia Gertke
Tel. 040 18130100
Claudia.Gertke@HUKvm.de
HUK.de/vm/Claudia.Gertke
Kollaustr. 111
22453 Hamburg / Niendorf
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 15.00–19.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Olaf Lux
Tel. 040 5706515
Olaf.Lux@HUKvm.de
HUK.de/vm/Olaf.Lux
Elbgaustr. 89
22523 Hamburg / Eidelstedt
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–15.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Stefan Biermans
Tel. 040 54801271
Stefan.Biermans@HUKvm.de
HUK.de/vm/Stefan.Biermans
Kieler Str. 383
22525 Hamburg / Stellingen
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Philipp Gasenzer
Tel. 040 81992385
Philipp.Gasenzer@HUKvm.de
HUK.de/vm/Philipp.Gasenzer
Osdorfer Landstr. 31
22607 Hamburg / Groß Flottbek
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di. 15.00–18.00 Uhr
Do. 15.00–19.00 Uhr
Fr. 9.00–15.00 Uhr
nach Vereinbarung

DSTG
DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

DSTG Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

DSTG – die einzige Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

wir setzen uns ein für:

- Angemessene und gerechte Besoldung und Tariflöhne für alle Beschäftigten
- Sicherung der Altersversorgung
- Gesundheitsförderung
- Aufgabengerechte Personalausstattung
- Optimale Arbeitsbedingungen mit moderner Ausstattung in Technik und Arbeitsmitteln
- Verbesserung der Ausbildung und Übernahme der Nachwuchskräfte
- Verbesserung der Aufstiegschancen
- Kontinuierliche Aus- und Fortbildung
- Steuergerechtigkeit und -vereinfachung

Redaktion: Thomas Kuffer, Niels Vogel, Tanja Degner und Jan Asmussen

Mitgliederdaten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei jedem von uns kommt es mal vor, dass wir etwas vergessen oder nicht zeitnah auf dem Zettel hatten. Dies gilt insbesondere bei einem Wohnungswechsel oder der Änderung der Bankverbindung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, bei Fragen wie:

- Hat sich die Bankverbindung für den Beitragseinzug geändert?
- Bin ich umgezogen?
- Bin ich befördert worden?
- Hat sich meine Teilzeit geändert oder arbeite ich wieder Vollzeit?
- Arbeite ich nun in Teilzeit?

auch an Ihre DSTG zu denken, denn wir sind abhängig von Ihren Mitteilungen. Daher informieren Sie entweder die DSTG-Geschäftsstelle (Kontaktdaten s.o.) oder die Leitung Ihres Ortsverbandes über etwaige Veränderungen. Bei Teilzeit reichen Sie bitte auch immer die Genehmigung der Finanzbehörde ein.

Für Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand gehen, hier noch der Hinweis auf die Möglichkeit der Beitragsreduzierung, wenn Ihre Pension, aufgrund von vorheriger Teilzeit etc., niedriger ist. Dies geschieht jedoch nur auf Antrag. Dem Antrag fügen Sie bitte die Mitteilung über die Festsetzung der Versorgungsbezüge bei.